



Hans Schultheis (l.), Monika Rossmannith (2.v.l.) und Harry Gartler überreichten Gabriele Winter, die ebenfalls am Fit-Programm des AMS teilnimmt, ein Rapid-Leiberl sowie einen von der gesamten Wettkampfmannschaft signierten Fußball.

Foto: Peischl

## Die Frauen vor und noch ein Tor

**Partner | AMS, „Zukunft in Bewegung“ und Rapid ermöglichen Monika Rossmannith die Ausbildung.**

Von **Thomas Peischl**

**TULLN |** Die Qualifizierung von Frauen in nicht traditionellen Berufen ist dem AMS schon lange ein großes Anliegen. „Jetzt können wir eine besonders tolle Kooperation in diesem Zusammenhang präsentieren“, erklärt Geschäftsstellenleiter Hans Schultheis.

Gemeinsam mit ZIB (Zukunft in Bewegung) und dem „Fußball-Unternehmen“ Rapid wird Monika Rossmannith die Ausbildung zur Sportadministratorin ermöglicht. „Vergangenes Jahr wurde ich völlig unerwartet arbeitslos. Dann hörte ich von der AMS-Initiative Frauen in Handwerk und Technik FiT“, so Rossmannith. Die ehemalige Aktive der Frauenmannschaft des SV Langenrohr bewarb sich und mit der Ausbildung bei Rapid

Wien wurde ein Traum wahr. „Ich bin mit grün-weißem Blut geboren worden“, schmunzelt die angehende Administratorin.

„Die Tätigkeiten von Frau Rossmannith reichen von der Assistenz bei sportlichen Aktivitäten bis zur Unterstützung meiner Person bei der Projektleitung beim Bau des neuen Allianz-Stadions“, erklärt Rapid-Prokurist Harry Gartler die einzigartige Ausbildung.

„Geringe Ausbildung ist und bleibt ein wesentlicher Risikofaktor, arbeitslos zu werden“, betont Hans Schultheis. Umso mehr freut ihn der Erfolg der Initiative FiT.

2013 nahmen 105 Frauen aus dem Bereich des Arbeitsmarktservice Tulln an dem Programm teil, 33 von ihnen begannen eine Lehrausbildung in einem nicht-traditionellen Beruf.